



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Deining

Nummer

3	3	6
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	6	1	0	7
2. Waldfläche in Hektar	1	8	1	8
3. Bewaldungsprozent.....	3		0	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....	0			

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)
- überwiegend Gemengelage.....

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X		Eichenmischwälder	X
Bergmischwälder.....			Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X			
Weitere Mischbaumarten		X		X		X	X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Der Wald konzentriert sich überwiegend auf größere, zusammenhängende Waldflächen an den Taleinhängen des Tales der Weißen Laber und ihrer Seitentäler. Auch wenn vor allem die Fichte in vielen Waldflächen dominiert, so sind doch die Mischbaumarten wie Buche, Eiche und Edellaubbäume regelmäßig mit nennenswerten Anteilen beigemischt. In den Bereichen Waltersberg und Großalfalterbach nehmen die Laubholzanteile nochmals zu. Von Natur aus wären die Waldbestände im Bereich der Hegegemeinschaft sehr stark von der Baumart Buche geprägt. Wesentliche Anteile in der natürlichen Waldzusammensetzung hätten auch die Edellaubhölzer. Die vielfältigen Standortsituationen bieten die Möglichkeit von artenreich zusammengesetzten Mischwäldern. Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 spielt in der Hegegemeinschaft eine große Rolle. Das Hauptteil der Weißen Laber sowie die einmündenden Seitentäler liegen im FFH-Gebiet Weiße, Wissinger, Breitenbrunner Laber und Kreuzberg bei Dietfurt. Naturschutzfachliche Belange haben

daher in Bezug auf die Erhaltung und soweit möglich Verbesserung der vorhandenen Waldlebensraumtypen eine besondere Bedeutung.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind Eiche, trockene Edellaubhölzer wie Spitzahorn und Kirsche sowie sonstige Laubhölzer. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden. Die Tanne sollte auf geeigneten Standorten beteiligt werden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....	X	Rotwild.....	
Gamswild.....		Schwarzwild.....	X
Sonstige (Muffelwild) ...			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

In dieser Anfangsphase der Verjüngung findet man in den Aufnahme­flächen v. a. Edellaubhölzer (42%), Fichten (27 %) und Buchen (17 %). In nennenswerten Umfang ist noch die Eiche mit 8 % beteiligt. Tanne, Kiefer und das sonstige Laubholz sind mit 3 %, knapp 2 % und 1 % in geringem Umfang beigemischt.

Der Verbiss im oberen Drittel ist bei den am häufigsten vorkommenden Baumarten gegenüber 2021 deutlich zurückgegangen. Bei Fichte von 19 % auf 8 %, bei Buche von 57 % auf 27%, beim Edellaubholz von 54 % auf nun 18 % und bei der Eiche von 80 % auf 22 %.

Die Werte der übrigen Baumarten sind angesichts der geringen Pflanzenzahlen nicht belastbar.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbiss­höhe

Auch in dieser Entwicklungsphase sind wieder Fichte mit 29 %, Buche mit 36 % und Edellaubholz mit 25 % am häufigsten in den Aufnahme­flächen vertreten, gefolgt von Eiche mit 5 % und sonstigem Laubholz mit 4 %. Tanne und Kiefer kommen dagegen nur in sehr geringen Anteilen vor. Belastbare Aussagen zum Verbiss sind somit nicht möglich.

Nach einer Stagnation des Leittriebverbisses beim Laubholz von 2012 bis 2018 und einem deutlichen Anstieg 2021 auf 41 % ist der Wert 2024 auf 20 % zurückgegangen. Dies liegt an der starken Abnahme der Verbissquote bei Buche und Edellaubholz von 38 % auf 18 % bzw. von 41 % auf 16 %. Im Gegensatz dazu hat der Leittriebverbiss beim sonstigen Laubholz um 10 % auf nun 58 % zugenommen. Auch bei Eiche liegt der Verbiss mit 30 % auf einem zu hohen Niveau.

Bei Fichte ist der Leittriebverbiss von 3 % auf 2 % zurückgegangen.

Die Mischbaumarten Edellaubholz, Tanne und Eiche nehmen in der Schicht unter 20 cm Höhe zusammen einen Anteil von 53 % ein. In den Höhenstufen von 20 cm bis 49 cm, von 50 cm bis 79 cm und von 80 cm bis 130 cm erfolgt von 38 % über 13 % auf schließlich nur noch 10 % ein ganz erheblicher Rückgang dieser Baumarten.

Im Gegenzug steigen die Anteile von Fichte und Buche kontinuierlich von 44 % auf 83 % an.

Die Entwicklung beim Verbiss im oberen Drittel folgt dem Trend beim Leittriebverbiss. Mit Ausnahme des sonstigen Laubholzes ist bei allen anderen Laubbaumarten der Verbiss im oberen Drittel gegenüber 2021 von 72 % auf 56 % bei Buche, von 75 % auf 42 % beim Edellaubholz und von 90 %

auf 59 % bei Eiche gesunken. Trotz des Rückgangs liegt der Verbiss im oberen Drittel beim Laubholz immer noch auf hohem Niveau.

Bei Fichte ist ebenfalls ein Rückgang des Verbiss von 27 % auf 16 % zu verzeichnen.

Fegeschäden spielen so gut wie keine Rolle (0,2 % der aufgenommenen Pflanzen).

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

In den Aufnahmeflächen in dieser Höhenstufe liegen die Anteile von Nadelholz mit 47 % und Laubholz mit 53 fast gleichauf. Es dominieren Fichte und Buche mit Anteilen von 42 % und 38 %. Einzige Mischbaumart mit nennenswertem Anteil ist das Edellaubholz mit 14 % Beteiligung.

Fegeschäden treten bei Fichte (7 % der aufgenommenen Pflanzen) und vor allem beim Edellaubholz auf (20 % der aufgenommenen Pflanzen).

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden

3	8
	2
1	2

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

Der Anteil der vollständig geschützten Aufnahmeflächen ist im Vergleich zur Vorgängerinventur von 17 % auf nun 32 % erheblich angestiegen und hat sich damit nahezu verdoppelt.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Um die vielfältigen Funktionen des Waldes und den waldbaulichen Handlungsspielraum der Waldbesitzer gewährleisten zu können, müssen zumindest die in nennenswertem Umfang sich natürlich verjüngenden standortgemäßen Baumarten Fichte, Buche, Edellaubholz Eiche und sonstiges Laubholz sowie entsprechende Pflanzungen i. W. ohne schädigenden Einfluss des Schalenwildes aufwachsen können.

Wie die Aufnahmen zeigen, ist das Verjüngungspotential zum Entstehen von Mischwäldern mit den waldbaulich bedeutsamen und standortgemäßen Baumarten vorhanden.

Der Leittriebverbiss ist nach längerer Stagnation und zuletzt deutlicher Verschlechterung im Jahr 2021 wieder zurückgegangen. Allerdings ist insbesondere bei Eiche und sonstigem Laubholz der Verbiss nach wie vor zu hoch. Andere Mischbaumarten wie Tanne sind in der Schicht kleiner 20 cm noch vertreten, ihre Anteile nehmen jedoch mit zunehmender Höhe deutlich ab.

Der Verbiss im oberen Drittel ist beim Laubholz zurückgegangen, liegt aber mit 53 % weiterhin auf einem hohen Niveau und gefährdet sowohl die Qualitätsentwicklung als auch das Durchwachsen der Mischbaumarten in höhere Schichten.

Der auffallend hohe Anteil an vollständig geschützten Verjüngungsflächen an den Aufnahmepunkten (32 %), der auch die in der Verjüngung häufig vertretenen Baumarten umfasst, weist auf einen noch nicht befriedigenden Zustand der Verbissbelastung hin.

Die Verbissbelastung muss deshalb als noch zu hoch eingestuft werden.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um die Verbissituation bei Buche und Edellaubholz zu konsolidieren, den Verbiss bei Eiche und sonstigem Laubholz zu senken, vor allem aber um die Verjüngung und die Beteiligung aller Mischbaumarten zu fördern, wird empfohlen den Abschuss zu erhöhen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig
tragbar
zu hoch
deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
senken.....
beibehalten.....
erhöhen.....
deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Amberg, 07.10.2024	Unterschrift
----------------------------------	--------------

gez. Franz Eichenseer, FD
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 38, davon ungeschützt: 24, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 12

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	568	29,1	476	83,8	92	16,2	10	1,8	91	16,0	1	0,2
Tanne	10	0,5	1	10,0	9	90,0	6	60,0	9	90,0	1	10,0
Kiefer	27	1,4	23	85,2	4	14,8	3	11,1	4	14,8	1	3,7
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	605	31,0	500	82,6	105	17,4	19	3,1	104	17,2	3	0,5
Buche	694	35,6	303	43,7	391	56,3	125	18,0	391	56,3	0	0,0
Eiche	95	4,9	39	41,1	56	58,9	28	29,5	56	58,9	0	0,0
Edellaubholz	484	24,8	283	58,5	201	41,5	79	16,3	201	41,5	0	0,0
Sonst. Laubholz	72	3,7	12	16,7	60	83,3	42	58,3	60	83,3	0	0,0
Laubholz gesamt	1345	69,0	637	47,4	708	52,6	274	20,4	708	52,6	0	0,0
Alle Baumarten	1950	100,0	1137	58,3	813	41,7	293	15,0	812	41,6	3	0,2

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	109	27,0	100	91,7	9	8,3
Tanne	11	2,7	10	90,9	1	9,1
Kiefer	6	1,5	6	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	126	31,3	116	92,1	10	7,9
Buche	70	17,4	51	72,9	19	27,1
Eiche	32	7,9	25	78,1	7	21,9
Edellaubholz	170	42,2	139	81,8	31	18,2
Sonst. Laubholz	5	1,2	1	20,0	4	80,0
Laubholz gesamt	277	68,7	216	78,0	61	22,0
Alle Baumarten	403	100,0	332	82,4	71	17,6

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	30	42,3	28	93,3	2	6,7
Tanne	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	2	2,8	2	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	1	1,4	1	100,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	33	46,5	31	93,9	2	6,1
Buche	27	38,0	27	100,0	0	0,0
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	10	14,1	8	80,0	2	20,0
Sonst. Laubholz	1	1,4	1	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	38	53,5	36	94,7	2	5,3
Alle Baumarten	71	100,0	67	94,4	4	5,6

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

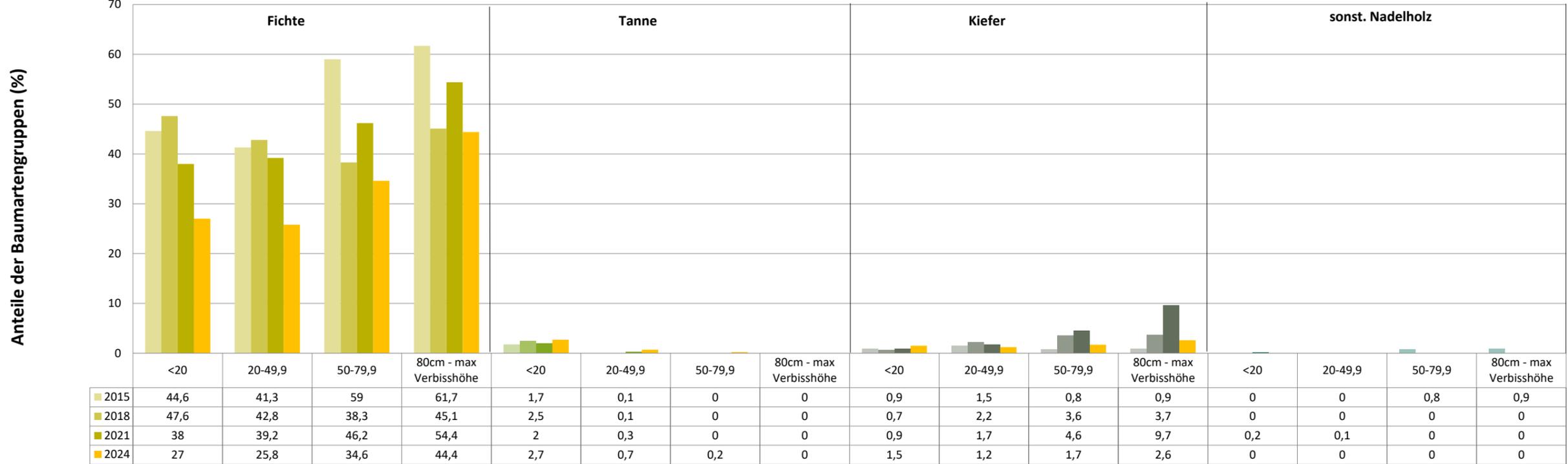
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	356	25,8	145	34,6	67	44,4	311	87,4	110	75,9	55	82,1	45	12,6	35	24,1	12	17,9
Tanne	9	0,7	1	0,2	0	0,0	1	11,1	0	0,0	0	0,0	8	88,9	1	100,0	0	0,0
Kiefer	16	1,2	7	1,7	4	2,6	12	75,0	7	100,0	4	100,0	4	25,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	381	27,6	153	36,5	71	47,0	324	85,0	117	76,5	59	83,1	57	15,0	36	23,5	12	16,9
Buche	448	32,5	187	44,6	59	39,1	209	46,7	62	33,2	32	54,2	239	53,3	125	66,8	27	45,8
Eiche	93	6,7	1	0,2	1	0,7	39	41,9	0	0,0	0	0,0	54	58,1	1	100,0	1	100,0
Edellaubholz	417	30,2	53	12,6	14	9,3	255	61,2	20	37,7	8	57,1	162	38,8	33	62,3	6	42,9
Sonstiges Laubholz	41	3,0	25	6,0	6	4,0	7	17,1	2	8,0	3	50,0	34	82,9	23	92,0	3	50,0
Laubholz gesamt	999	72,4	266	63,5	80	53,0	510	51,1	84	31,6	43	53,8	489	48,9	182	68,4	37	46,3
Alle Baumarten	1380	100,0	419	100,0	151	100,0	834	60,4	201	48,0	102	67,5	546	39,6	218	52,0	49	32,5

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	4827	4151	125	11700	4014	3755	0	9714	813	226	0	4779
Tanne	415	415	106	725	40	40	0	81	375	375	106	644
Kiefer	1236	1249	280	2164	1039	926	140	2164	197	209	0	368
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	5188	4151	125	11700	4279	3755	125	10357	909	289	0	4779
Buche	13388	12352	183	34515	5867	4998	0	16618	7521	5860	0	23189
Eiche	2492	233	161	17281	1151	0	0	8919	1341	183	0	8362
Edellaubholz	9757	2448	81	36465	5830	1049	0	29172	3926	1399	0	12556
Sonst. Laubholz	855	659	123	2749	208	0	0	860	646	368	0	2566
Laubholz gesamt	17563	14248	423	62782	8736	7672	0	41018	8826	6334	423	28762
Alle Baumarten	20755	14965	4602	62782	11369	9804	3374	41018	9386	6421	634	28762

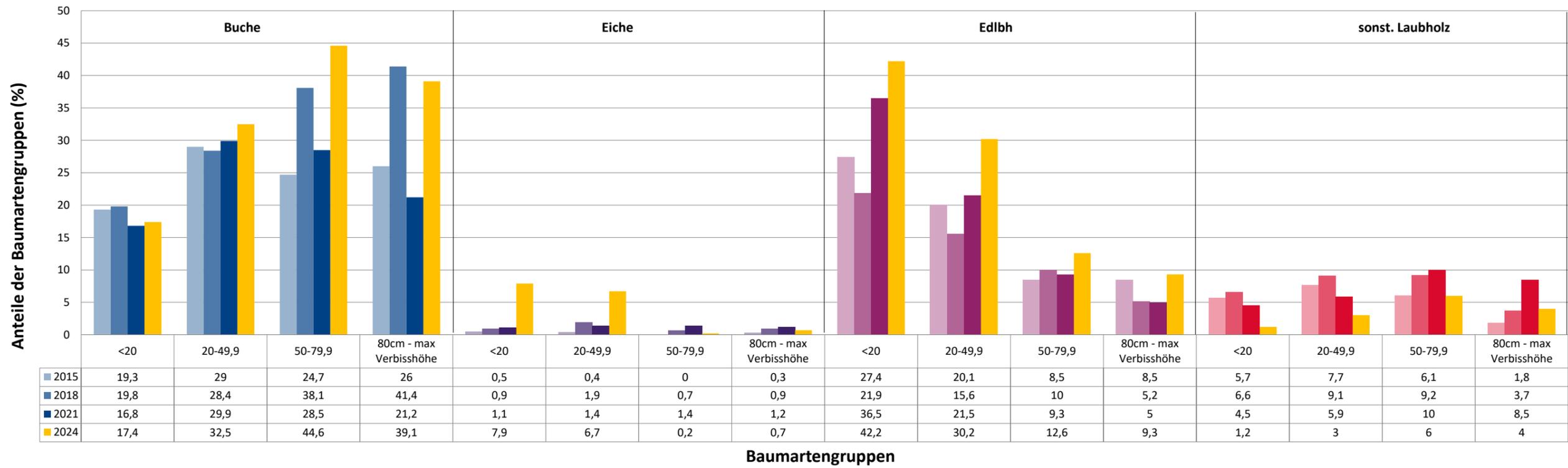
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

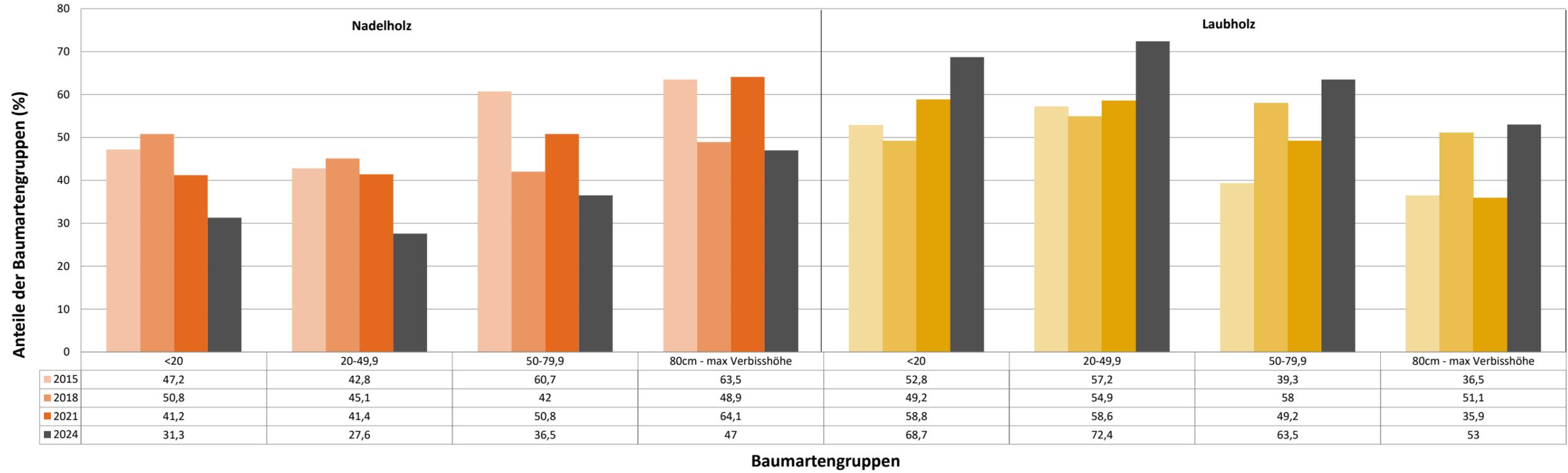


Baumartengruppen

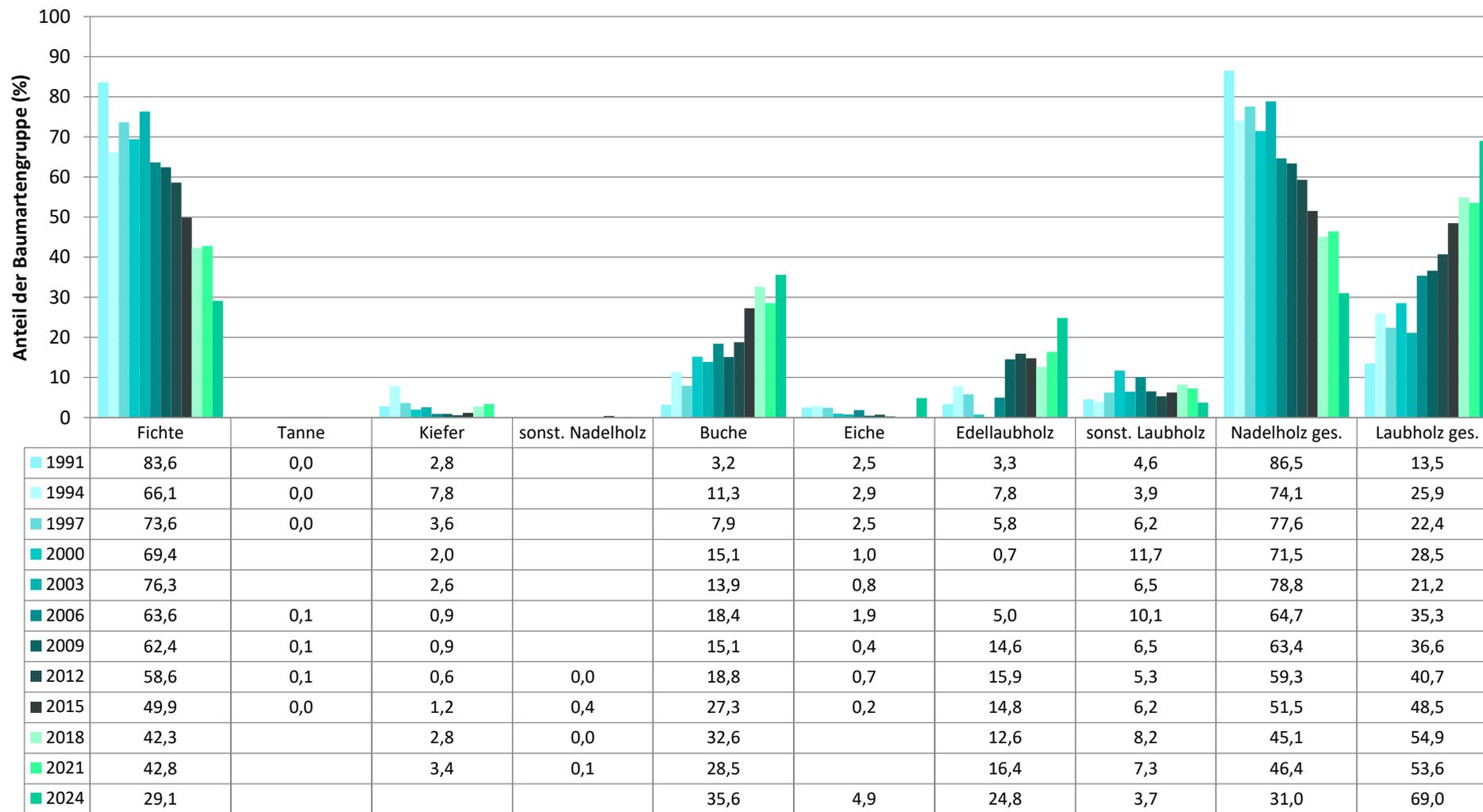
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

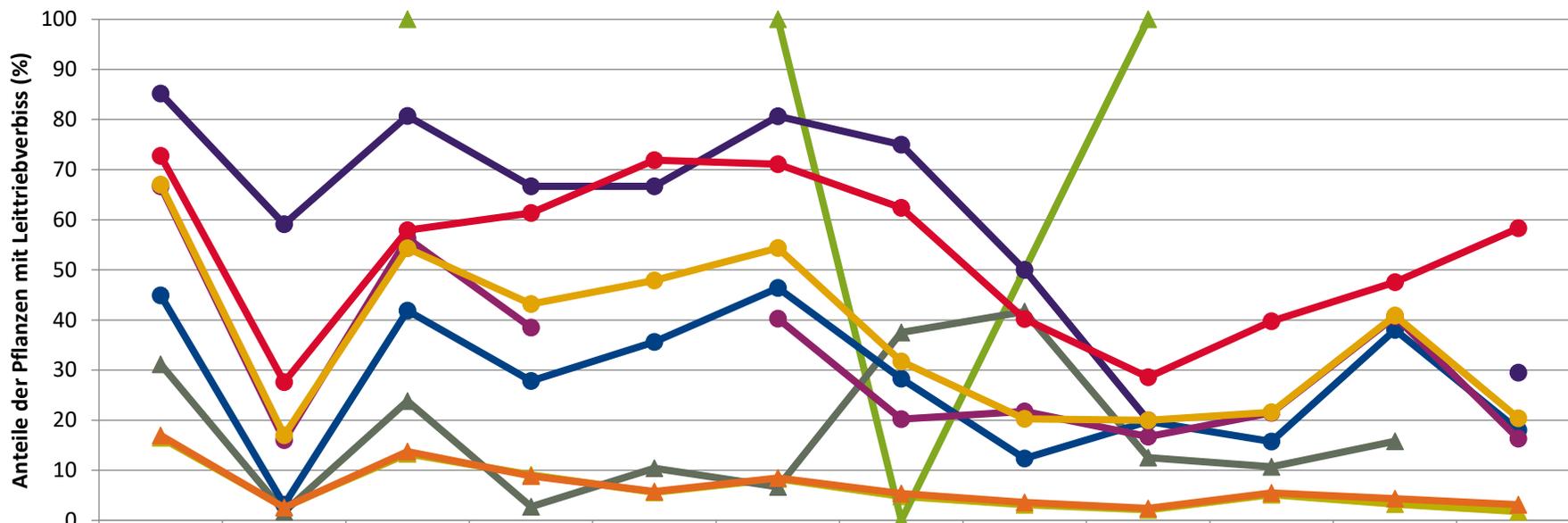


Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Baumartengruppe

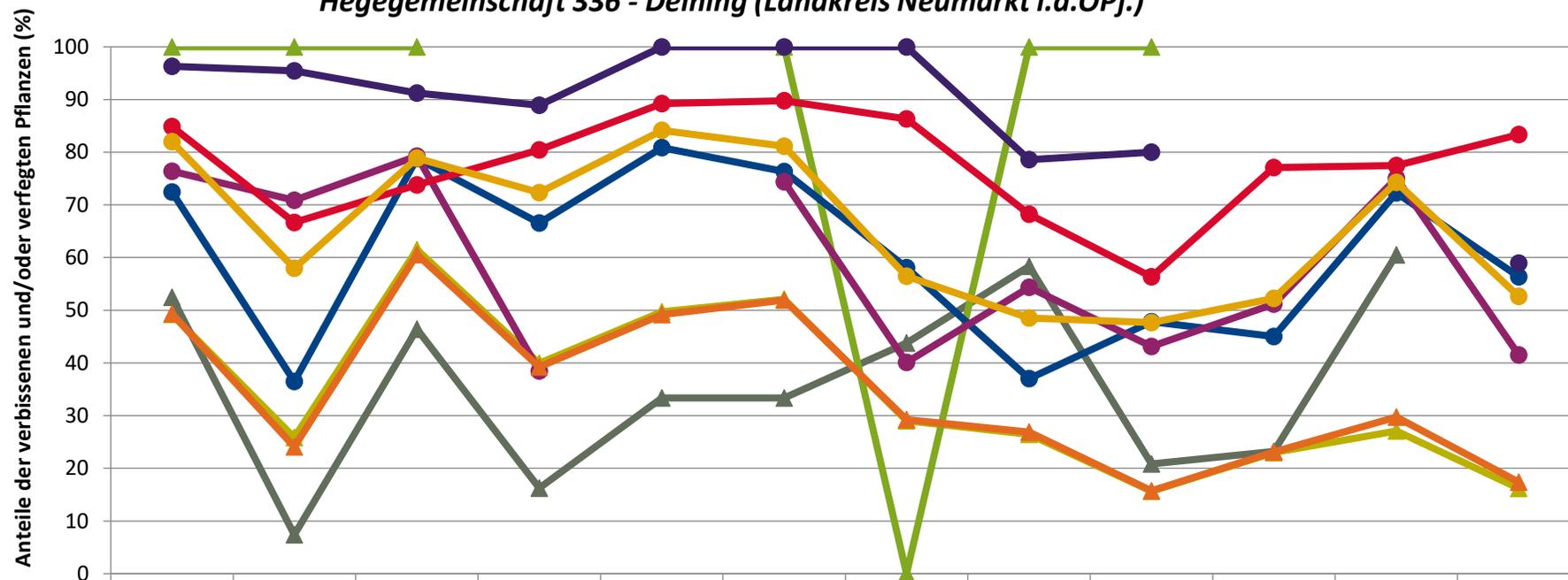
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	16,5	2,7	13,3	9,1	5,6	8,3	4,8	3,1	2,1	5,1	3,2	1,8
—▲— Tanne			100,0			100,0	0,0	50,0	100,0			
—▲— Kiefer	31,1	1,7	23,8	2,7	10,4	6,7	37,5	41,7	12,5	10,7	15,8	
—●— Buche	44,9	3,1	41,8	27,8	35,6	46,4	28,3	12,3	19,7	15,8	38,0	18,0
—●— Eiche	85,2	59,1	80,7	66,7	66,7	80,6	75,0	50,0	20,0			29,5
—●— Edellaub.	66,7	16,0	56,3	38,5		40,2	20,2	21,7	16,7	21,5	40,7	16,3
—●— sonst. Laub.	72,7	27,6	57,9	61,4	71,9	71,1	62,4	40,2	28,6	39,8	47,6	58,3
—▲— Nadelbäume	17,0	2,6	13,7	8,9	5,8	8,4	5,3	3,6	2,4	5,5	4,3	3,1
—●— Laubbäume	67,0	17,0	54,3	43,2	47,9	54,4	31,7	20,3	20,0	21,6	40,9	20,4

Jahr

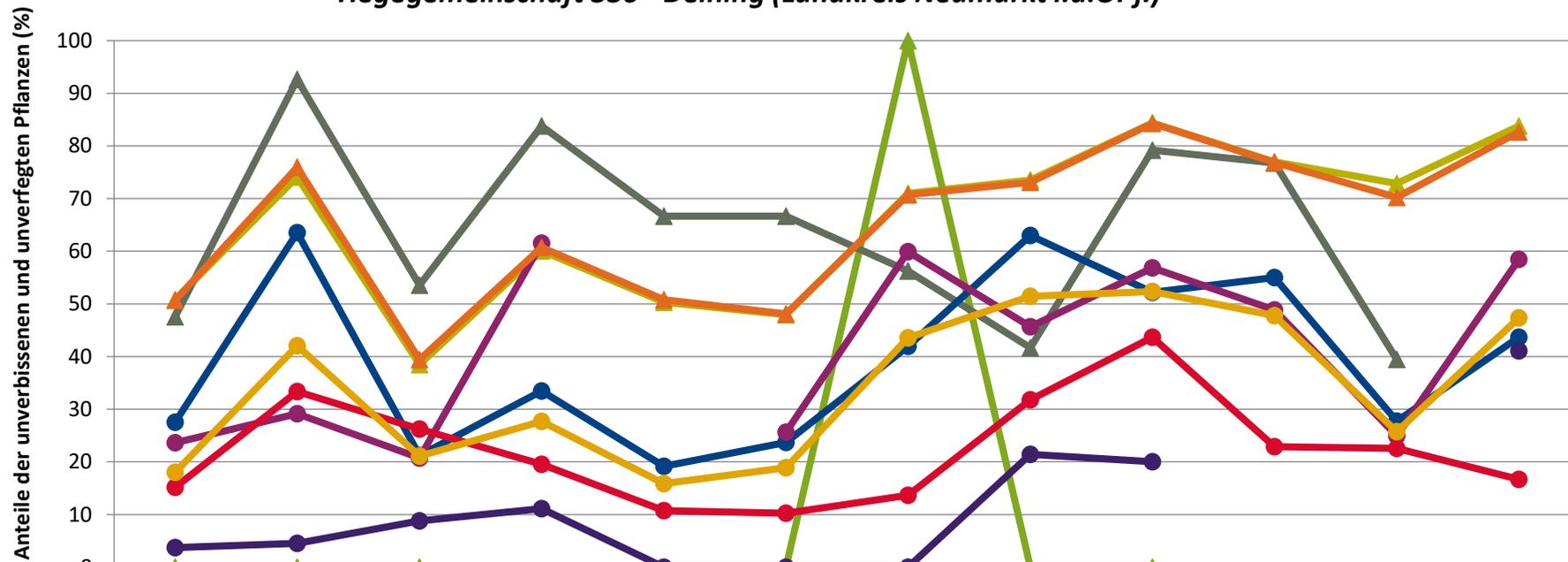
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	49,2	25,9	61,5	39,9	49,7	52,1	29,0	26,5	15,6	23,0	27,1	16,2
▲ Kiefer	52,5	7,4	46,4	16,2	33,3	33,3	43,8	58,3	20,8	23,2	60,5	
▲ Tanne	100,0	100,0	100,0			100,0	0,0	100,0	100,0			
● Buche	72,5	36,5	78,8	66,5	80,8	76,3	58,1	37,0	47,8	45,0	72,3	56,3
● Eiche	96,3	95,5	91,2	88,9	100,0	100,0	100,0	78,6	80,0			58,9
● Edellaub.	76,4	70,9	79,3	38,5		74,4	40,1	54,3	43,1	51,2	75,1	41,5
● sonst. Laub.	84,8	66,7	73,8	80,5	89,3	89,8	86,3	68,2	56,3	77,1	77,4	83,3
▲ Nadelbäume	49,3	24,1	60,6	39,3	49,2	51,9	29,3	26,9	15,7	23,1	29,8	17,4
● Laubbäume	82,0	58,0	78,9	72,3	84,1	81,1	56,4	48,5	47,7	52,2	74,3	52,6

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



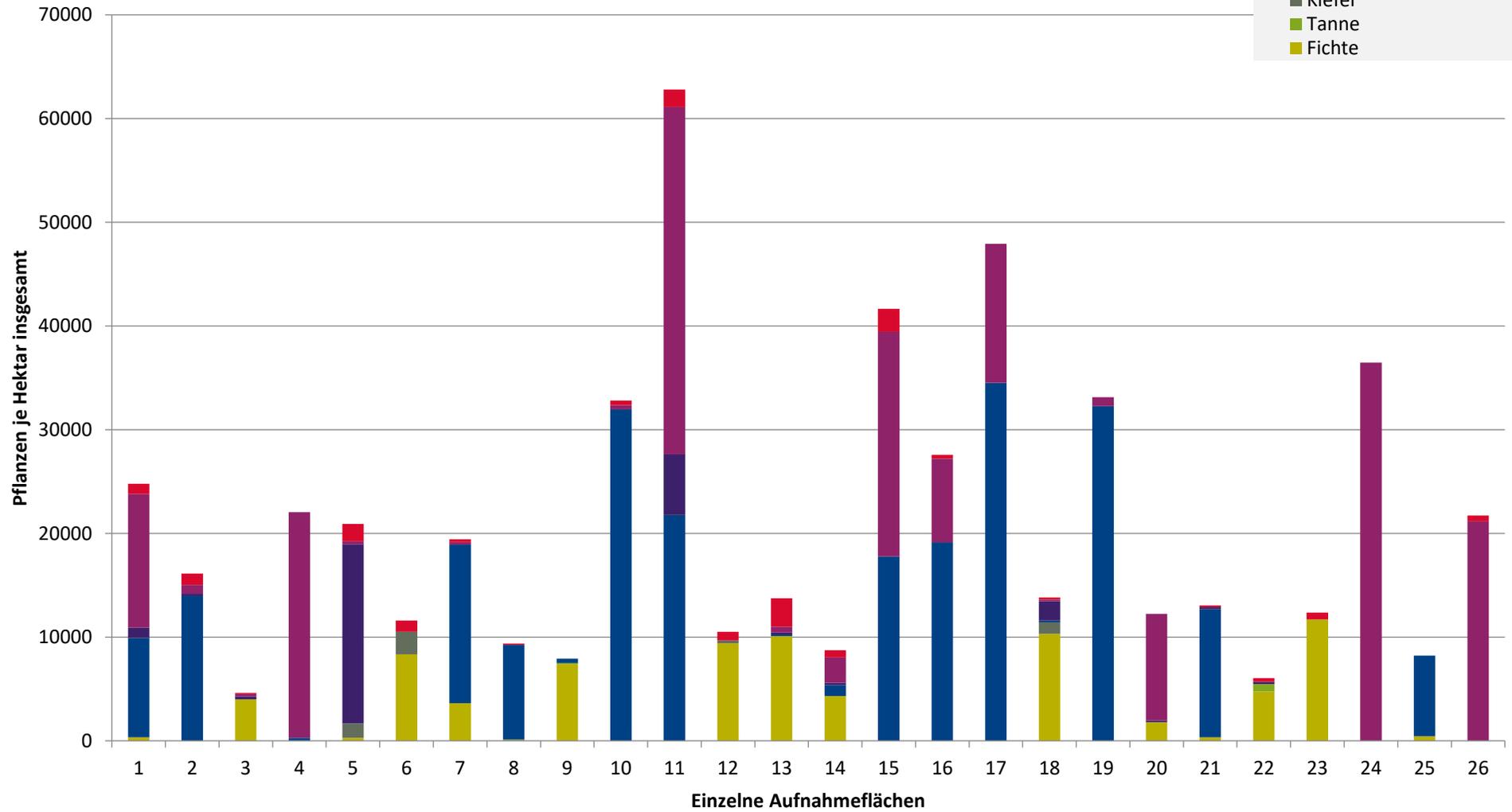
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	50,8	74,1	38,5	60,1	50,3	47,9	71,0	73,5	84,4	77,0	72,9	83,8
▲ Tanne	0,0	0,0	0,0			0,0	100,0	0,0	0,0			
▲ Kiefer	47,5	92,6	53,6	83,8	66,7	66,7	56,3	41,7	79,2	76,8	39,5	
● Buche	27,5	63,5	21,2	33,5	19,2	23,7	41,9	63,0	52,2	55,0	27,7	43,7
● Eiche	3,7	4,5	8,8	11,1	0,0	0,0	0,0	21,4	20,0			41,1
● Edellaub.	23,6	29,1	20,7	61,5		25,6	59,9	45,7	56,9	48,8	24,9	58,5
● sonst. Laub.	15,2	33,3	26,2	19,5	10,7	10,2	13,7	31,8	43,7	22,9	22,6	16,7
▲ Nadelbäume	50,7	75,9	39,4	60,7	50,8	48,1	70,7	73,1	84,3	76,9	70,2	82,6
● Laubbäume	18,0	42,0	21,1	27,7	15,9	18,9	43,6	51,5	52,3	47,8	25,7	47,4

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

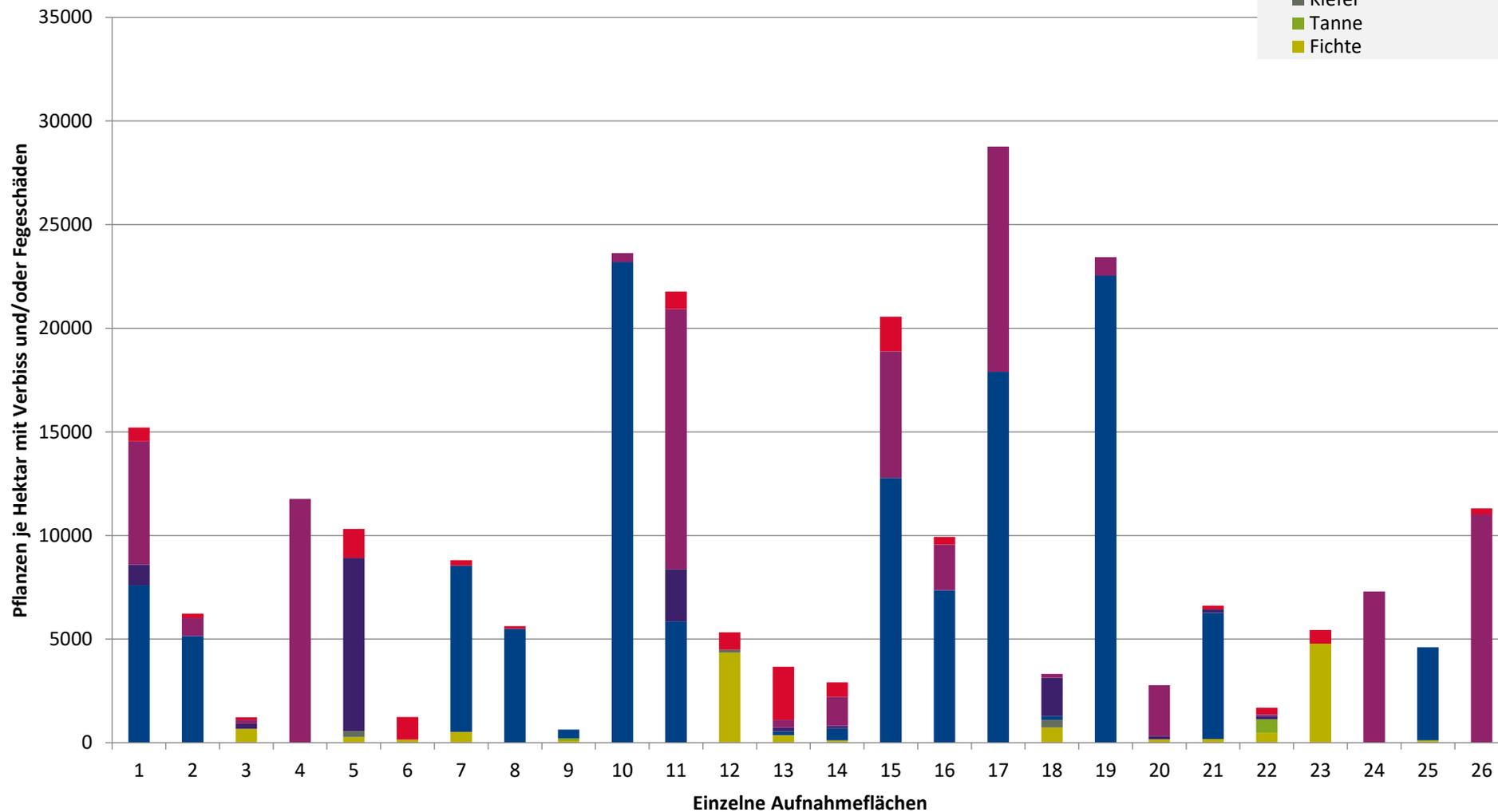
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



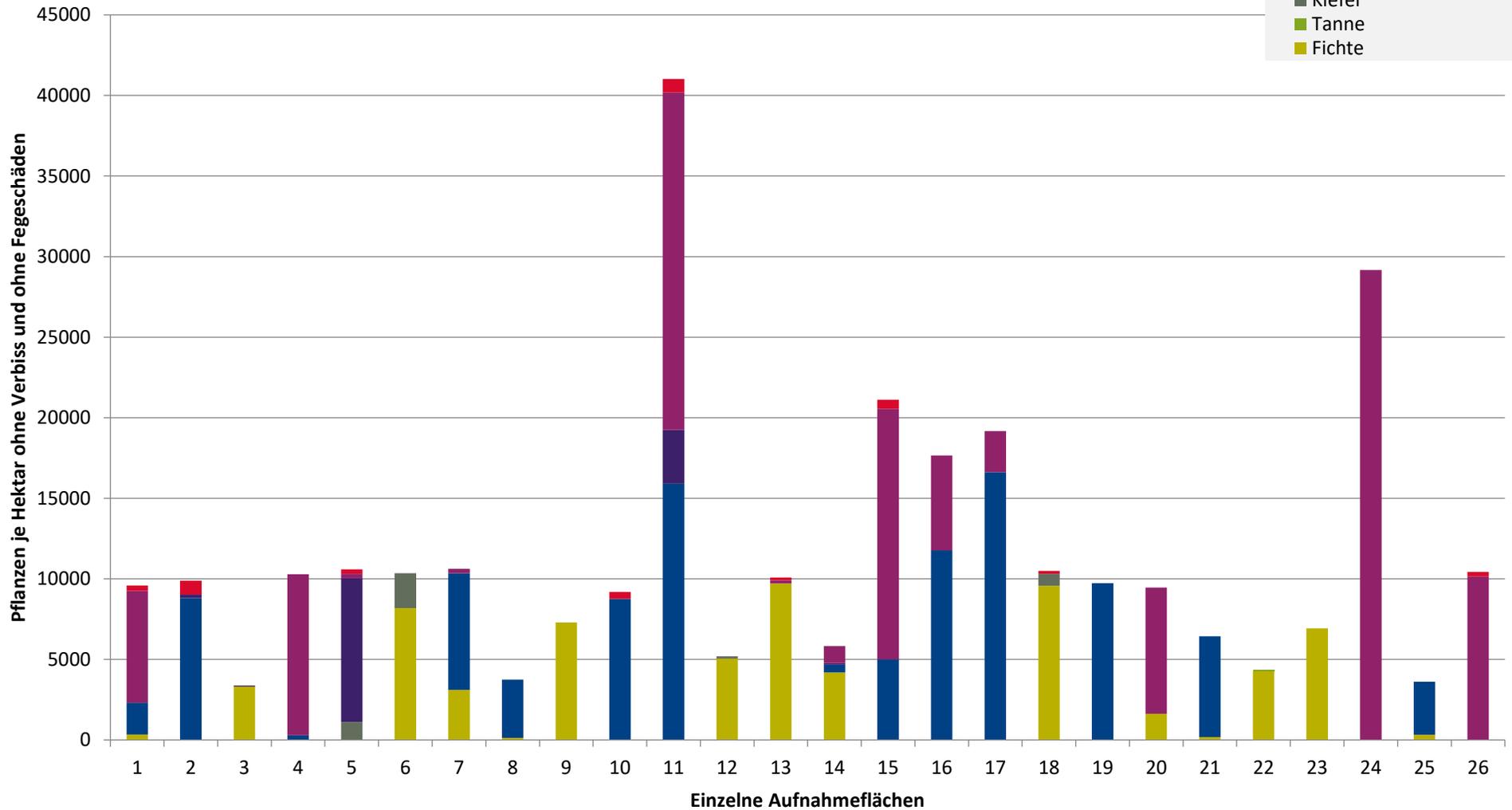
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 336 - Deining (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

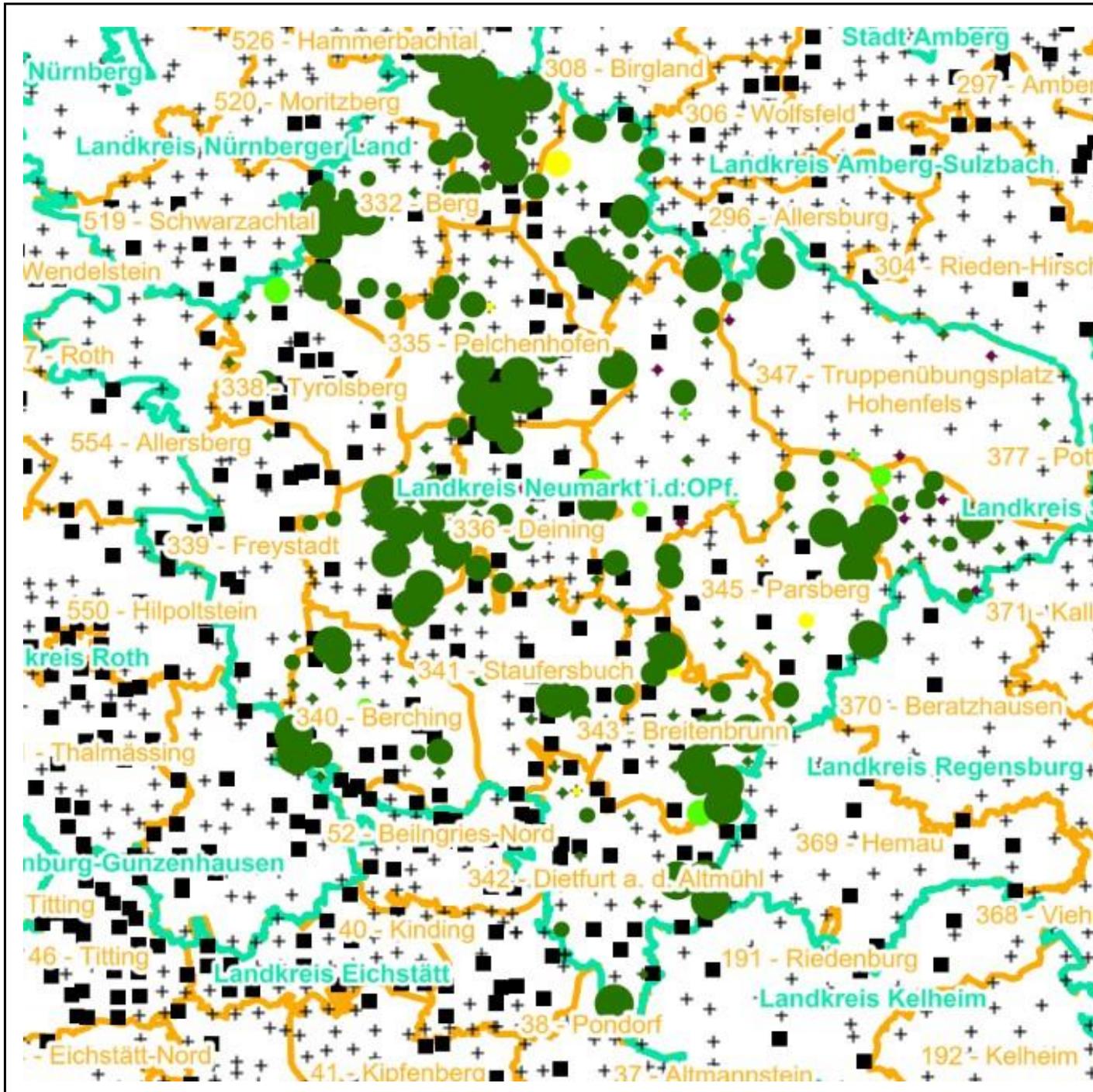
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

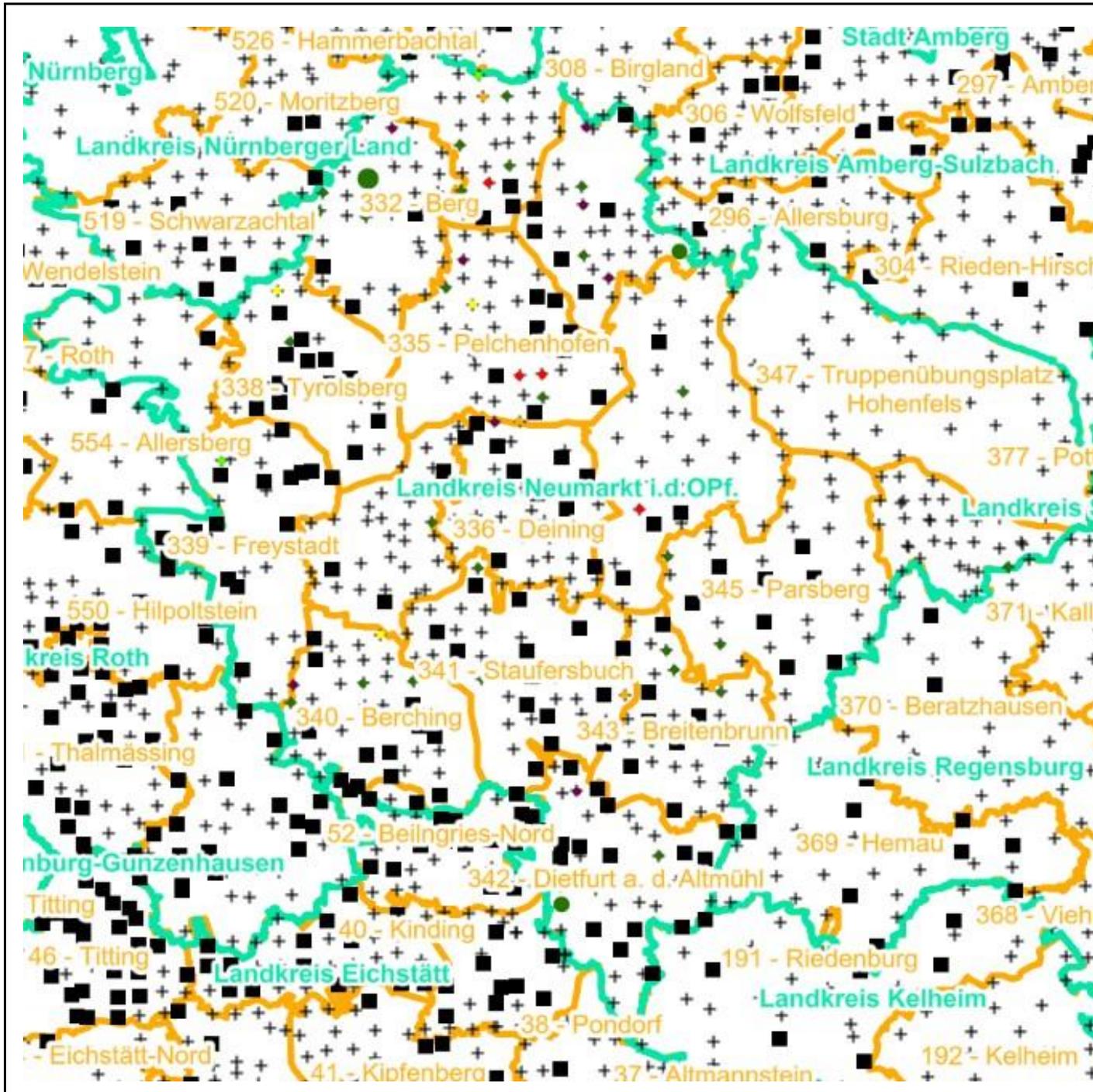
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

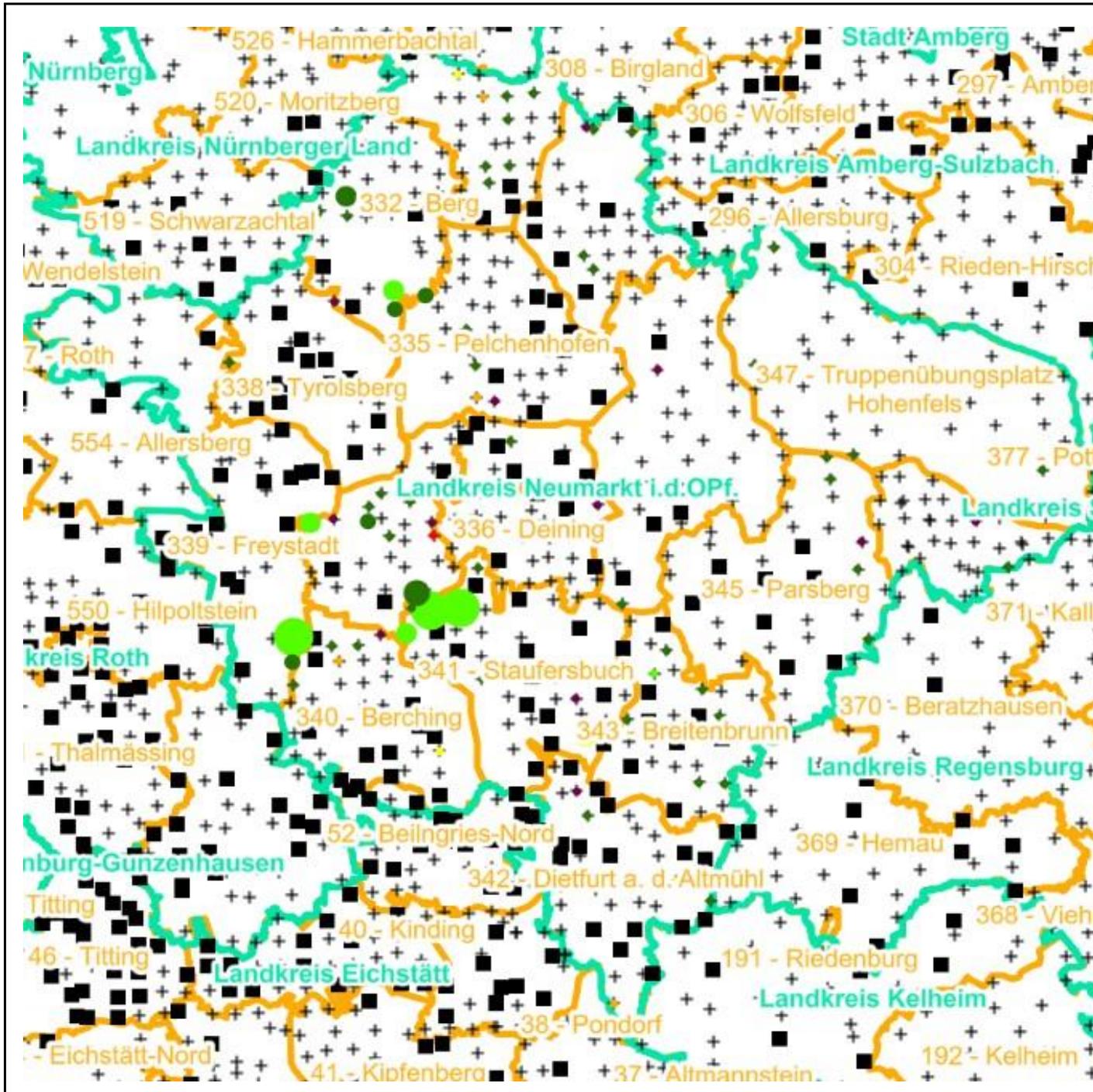
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

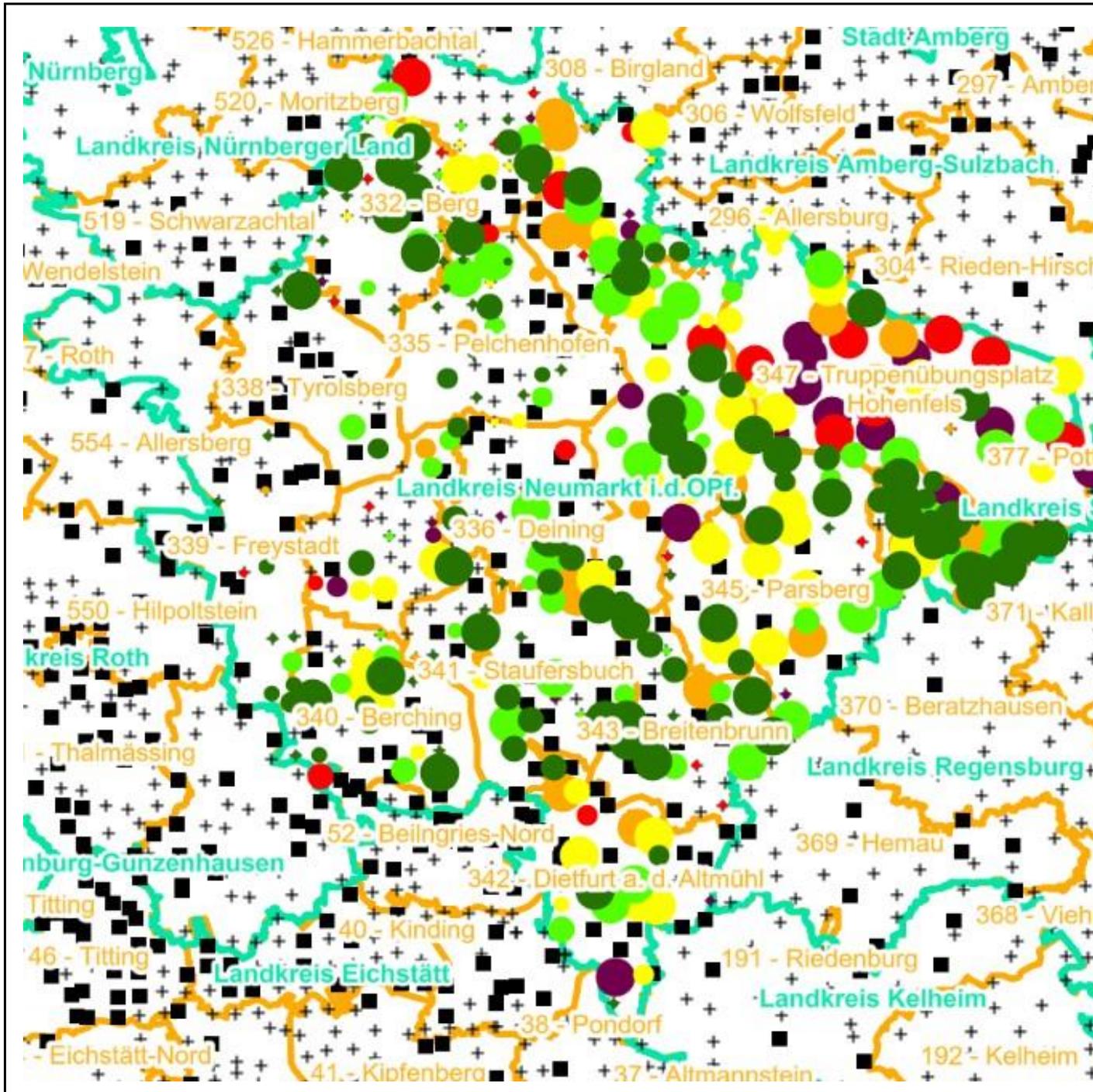
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

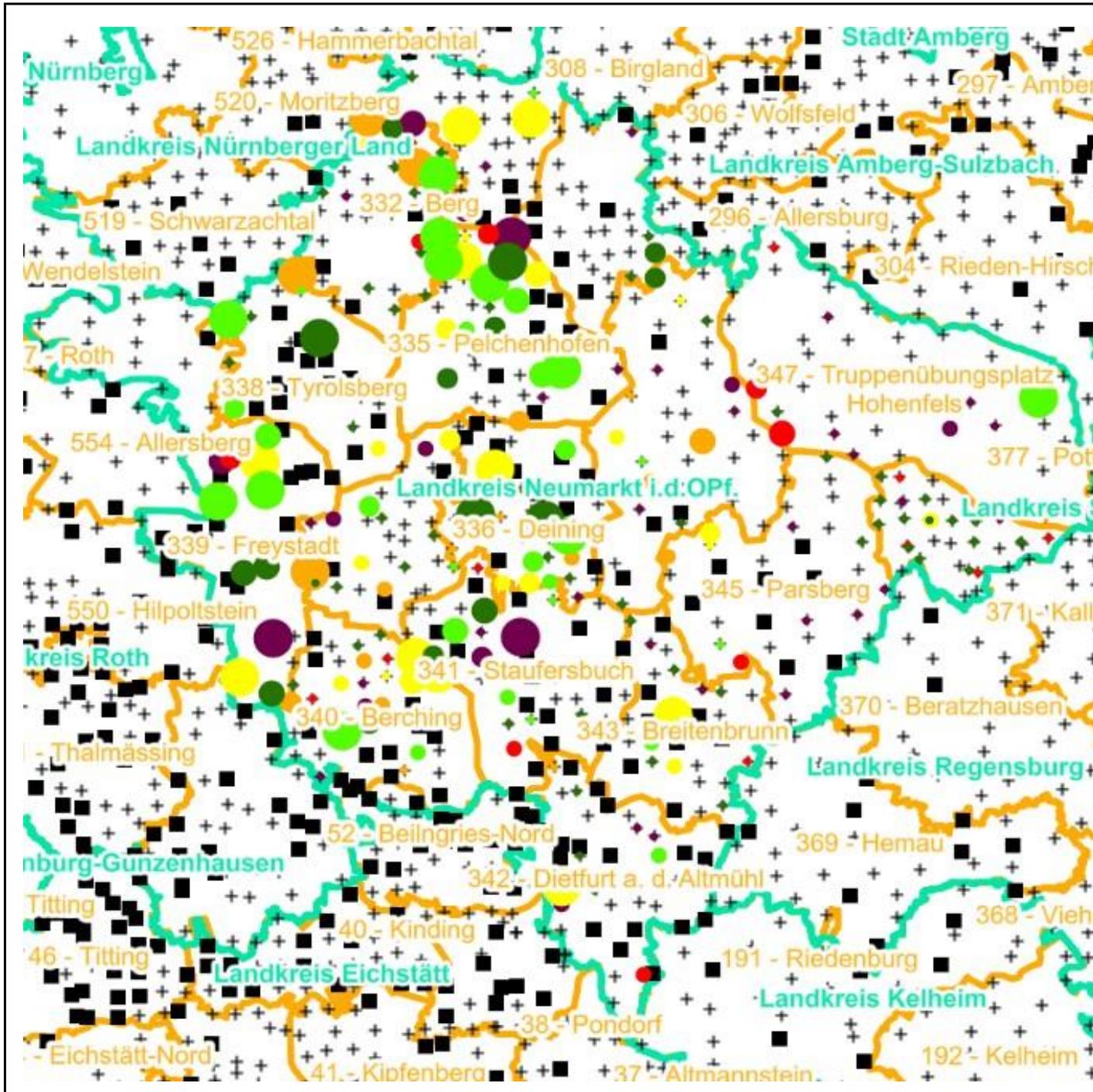
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

